

darum, weil sie auch wohl zuweilen lassen sein konnten, zu Theil ward. Es ist nur ein guter Zug in der Lotterie Fortunens, der oft grosses Loos und Mieth zugleich ist. Die Schuld liegt nicht an den guten Kindern; sie liegt an uns. Wir haben die Weiber verzogen. Unsr Unmännlichkeit und kleinliche Eitelkeit, unsere egoistische, pralende, eifersüchtige Eroberungssucht, unsere Koketterieen haben den Weibern von ihrem Werthe einen falschen, bald zu hohen, bald zu niedrigen Begriff gemacht. Sie spielen mit sich selber, müssen daher auch mit uns spielen zu können, wie mit ihren Puppen, und rächen sich dann durch so vielgestaltete Ränke. Es ist grade wie mit der Gunst der Muse: da buhlt um dieselbe das Gedränge der neidenden Schriftsteller; jeder deutet dem andern ein Actäons Verweih in Chansons und Sonnetten. Die Muse wird darüber falsch, lacht alle an, narret sie alle, und erhört am Ende eigentlich keinen. Aber, das sag' ich von Herzen, es giebt noch in beiden Geschlechtern Seelen, die sich nach einer vorbestimmten Harmonie finden müssen, in deren Vereinigung Ewigkeit liegt. Wunderbar müssen die Gestirne des Aethers gestanden haben bey ihrer Geburt und auf sie hinabgelächelt mit himmlischer Freundlichkeit. Laß das Mädchen im Süden gehohren sein, den Jüngling im Norden; beide Gemüther sind bestimmt, auf einander zu wirken und zu werden im Wechsellrausche ihrer Leben ein schönes Sinnbild von göttlichen Ideen. Laß sie einander verstehen oder nicht verstehen.

Der unsichtbare Bund, mit dem sie die Natur vermählt, werde bürgerlich anerkannt oder nicht; er wird stille gefeiert im Kreise höherer Mächte. Für diesen Bund sind die Frauen geheiligt und die Liebe, welche der Psalm des erwachenden Frühlings, das ewige Leben des Daseins, die Religionsphantasie des Weltalls ist, erhebt sie zur Schönheit der Sinnlichkeit, adelt, vergeistert sie und macht das Todtengerippe, Geist genannt, zur freundlichen Erscheinung. — So habe ich mir die Frauen auch neben dem oben aufgestellten Schattenbilde gedacht; so will ich sie mir, wenn mir, das Leben lieb sein soll, auch noch denken. Freilich in dieser Venialität erscheinen nur wenige Seelen; sie sind wie seltene Blumen, die nur alle Jahrhunderte ein Mal, nur eine Nacht, nur wenige Stunden blühen; aber sie sind das ist mir genug!

### Theater Nachricht.

Die gespannte Erwartung, die Aufgabe welche der Verfasser der Schuld, bey einem Mangel an Handlung ein reichhaltiges Interesse zu gewähren sich selbst gegeben hat, durch die dramatische Darstellung gelöst zu sehen, ward bey der Ankündigung dieses Stückes, in dem Grade gesteigert, als es nach Naachgabe der Schwierigkeiten welche der Verfasser in seinen Bemerkungen zu diesem Stücke selbst aufgestellt, nur immer hätte geschehen können. Um so erfreulicher also mußte es seyn diese Erwartung durch den glücklichsten Erfolg gekrönt zu sehen! — Sey